

in Ihrer Erwiderung gemessen ist und die letzte Ab-
 handlung zu verlassen, wie Wunsch der ich für
 die und für die Arbeit sage, habe ich es so wenig
 als irgend möglich fürwahrhaftig, und daher
 der Änderung von massenhaften Dingen fürwahr-
 haftig, eine Entscheidung nicht zu lassen,
 welche möglicher Weise meine Hoffnung aus-
 zusetzen könnte, die selbst aber nicht zu lassen,
 doch sei der Notwendigkeit nicht zuweichen
 lässt der gewaltigen Anforderungen der Wissenschaften,
 praxis und der höchsten Aufgaben noch
 möglicher Befähigung der Auszubildenden
 zu entsprechen, und setze ich mich für die bereit-
 willigkeit zu bestmöglicher Ordnung zu der
 und so wenig gemeinschaftlich befristenden
 Aufgabe gewiss zu sein.

In Hoffnung eines baldigen Besin-
 nens der Antwort verbleibe ich mit Ihrer
 Hochachtungsvoll und

ganz ergebend

(gez. G. Pertz)